



# PFARRBRIEF

Ostern 2023

EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.

## OSTERN - DAS LICHT GOTTES ERHELLETT DIE DUNKELHEIT DER WELT!

„Jesus ist von den Toten auferstanden, Halleluja!“  
(vgl. Mt 28,6). Das ist die Osterbotschaft, die jedes  
Jahr auf der ganzen Welt verkündet wird.  
Als die Nacht zu Ende ging und in aller Stille das erste  
Licht der Morgendämmerung hereinbrach, gingen  
Frauen zum Grab, um den Leichnam Jesu zu salben,  
so berichtet uns das Osterevangelium (Mt 28,1).  
Und beim Grab Jesu machen die Frauen eine  
erschütternde Erfahrung:

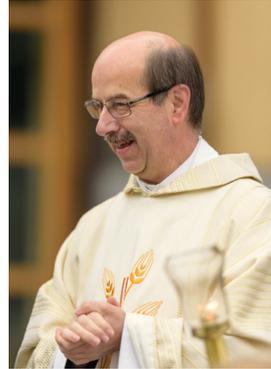


Foto: Katja Mazur

Zuerst entdecken sie, dass das Grab leer ist. Dann sehen sie zwei Gestalten in  
leuchtenden Gewändern, die ihnen sagen, dass Jesus auferstanden ist, worauf  
sie sofort loslaufen, um den anderen Jüngern die Nachricht zu verkünden. Mit  
diesen drei Handlungen sehen, hören und verkünden, treten auch wir in das  
Osterfest des Herrn ein.

Die Frauen sehen.

Das ist die erste Botschaft von Ostern. Die Frauen gehen in das Grab Jesu  
und finden den Leichnam nicht. Ostern beginnt also damit,  
dass unsere Pläne über den Haufen geworfen werden.

Die Frauen hören zu.

Das ist die zweite Botschaft von Ostern. Sie werden gefragt: „Was sucht ihr  
den Lebenden bei den Toten?“ und hören auch gleich die Antwort: „Er ist  
nicht hier, sondern er ist auferstanden.“

Das bedeutet: Wir dürfen unseren Glauben nicht auf ein Amulett reduzieren,  
das wir um den Hals tragen, sondern wir sollen Gott um Vergebung bitten und  
uns für Jesus und seine Liebe entscheiden.

Und schließlich verkünden die Frauen.

Was verkünden sie? Die Freude über die Auferstehung. Und so wie die Frauen  
mit dieser Freudensbotschaft zu den Aposteln laufen, so sollen auch wir  
durch die Straßen unserer Welt laufen, alleine mit dem Wunsch, allen die  
Freude des Evangeliums von Jesus zu bringen.

Dazu sind wir berufen: den auferstandenen Herrn zu erfahren und diese Erfahrung mit anderen zu teilen. Tragen wir Jesus in unser tägliches Leben mit Gesten des Friedens in dieser von Schrecken des Krieges und Krisen gezeichneten Zeit, mit Werken der Versöhnung in zerbrochenen Beziehungen und dem Mitgefühl für die Bedürftigen, mit Taten der Gerechtigkeit und Wahrheit inmitten von Lügen und Unredlichkeit. Vor allem aber, machen wir Jesus in unserem täglichen Leben durch Werke der Liebe und Nächstenliebe sichtbar.

Ostern bedeutet: Unsere Hoffnung ist Jesus! Er ist lebendig und kommt auch noch heute und verwandelt und befreit uns. Möge Gott in uns allen die Hoffnung auf Jesus stärken und neu entfachen. Dieses Ostergeschenk wünsche ich euch allen von Herzen!

*Euer Pfarrer Ambros Ganitzer*

*Ambros Ganitzer*

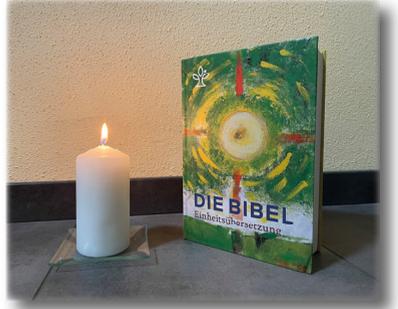


## BIBELRUNDEN IM PFARRVERBAND

Im Advent 2018 haben wir begonnen, abwechselnd in unseren drei Pfarren Bibelrunden im Pfarrhof anzubieten. Leider wurden die Bibelrunden/das Bibelteilen im Pfarrhof nur sehr mäßig angenommen, sodass wir im Advent 2019 begonnen haben, die Bibelrunden bei Familien zu Hause durchzuführen. Diese Variante ist gut angelaufen.

Aber wegen der Corona-Pandemie mussten wir dieses Projekt schon nach kurzer Zeit wieder unterbrechen.

Im Advent 2022 haben wir wieder mit den Bibelrunden angefangen. Derzeit sind wir auf der Suche nach Familien, die bereit sind, bei ihnen zu Hause Bibelrunden zu organisieren und dazu etwa sieben bis zwölf Personen einzuladen.



Die Bibelrunden finden abwechselnd in den Pfarren statt:

Eben:	März, Juni, September und Dezember mit Diakon Herbert Hütttau:	Februar, Mai, August und November mit Pfr. Ambros St. Martin:	Jänner, April, Juli und Oktober mit Priester Robert
-------	--	---	---

Es wäre mein Wunsch, dass sich die Bibelrunden mit der Zeit „vermehren“ und später vielleicht monatlich in jeder Pfarre stattfinden, oder dass sich mehrere Bibelrunden im Ort monatlich treffen.

Für den Anfang suchen wir pro Pfarre vier Familien, um mit den Bibelrunden beginnen zu können. Bitte unterstützt uns bei diesem Projekt und meldet euch im Pfarrbüro oder bei mir, wenn ihr weitere Informationen haben möchtet oder eine Bibelrunde bei euch möglich wäre.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

*Pfarrer Ambros Ganitzer*

## DIE KRANKENKOMMUNION

### Gemeinschaft mit Christus und der Kirche für alte und kranke Menschen

In jedem Ort gibt es Menschen, denen es aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr möglich ist, die Sonntags- oder Werktagsmessen mitzufeiern, denen es aber ein Anliegen wäre, die heilige Kommunion regelmäßig oder von Zeit zu Zeit zu empfangen.



An sie möchte ich mich mit diesen Zeilen wenden, denn gerade Alte und Kranke haben als Glieder der Pfarre auf Grund ihres Glaubens und ihrer Taufe das Recht, die hl. Kommunion zu empfangen. Dadurch wird deutlich, dass Christus alte und kranke Menschen in besonderer Weise liebt und ihnen seine Nähe schenken will. Zugleich ist die Krankenkommunion Ausdruck der Sorge der Pfarrgemeinde für ihre älteren Mitmenschen, sie hält ihre Gemeinschaft mit der Pfarre lebendig und festigt sie.

Einige ältere und kranke Menschen nehmen dieses Angebot schon an. Wenn jemand diesen Dienst für sich in Anspruch nehmen möchte oder, wenn jemand für einen Verwandten die Krankenkommunion wünscht, dann meldet euch bitte im Pfarrbüro an.

Pfarre Eben	06458/8127
Pfarre Hütttau	06458/7229
Pfarre St. Martin	06463/7217

Die Termine für die Spendung der Hauskrankenkommunion sind:

Pfarre Hütttau	jeden 1. Mittwoch im Monat
Pfarre St. Martin	jeden 1. Donnerstag im Monat
Pfarre Eben	jeden 1. Freitag im Monat

Wir tun diesen Dienst gerne und freuen uns, wenn er angenommen wird. Wir rufen immer am Vortag an, wenn wir kommen.

*Pfarrer Ambros Ganitzer*  
*Priesterlicher Mitarbeiter Robert Shako*  
*Diakon Herbert Brandner*



## FIRMUNG

Insgesamt 83 Jugendliche in unserem Pfarrverband bereiten sich derzeit auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor.

Neben den „Firmstunden“ mit ihren Firmhelferinnen gestalten unsere Firmlinge jeweils einen Gottesdienst und eine Kreuzwegandacht. Weiters gehört zur Vorbereitung auch die Durchführung eines Sozialprojektes. Das kann z. B. der Besuch in einem Altersheim, bei Obdachlosen, die Teilnahme an der Sternsingeraktion etc. sein. Eine unserer Firmgruppen verbrachte einen lustigen Abend mit beeinträchtigten Menschen im Lindenhof in Eben. Da wurde unter anderem Krabbenfußball gespielt, Elfmeter geschossen und Seil gezogen. Natürlich durfte anschließend das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Eines steht fest: Die Freude war auf beiden Seiten groß!

*Elisabeth Pfister*



## STERNSINGERAKTION

Anfang Jänner zogen heuer, nach zwei Jahren mit enormen Einschränkungen, die Sternsinger wieder von Haus zu Haus.

In unseren Pfarren Eben, Hütttau und St. Martin waren insgesamt **99 Kinder** in **27 Gruppen** unterwegs und konnten **€ 20.691,68** sammeln. Wir sind stolz auf den Einsatz unserer Kinder und danken den BewohnerInnen unserer Gemeinden von Herzen für die großzügigen Geldspenden!

Diese werden in diesem Jahr vor allem für Hilfsprojekte in Kenia verwendet.

*Elisabeth Pfister*



**„Viele kleine Leute an vielen  
kleinen Orten, die viele kleine  
Schritte gehen,  
verändern das Gesicht der Welt.“**  
(Sprichwort aus Afrika)



## WALLFAHRT DES PFARRVERBANDES

Am Dienstag, dem 30. Mai 2023 findet die diesjährige Pfarrverbandswallfahrt statt. Ansprechpartner für Vorschläge und sonstige Auskünfte dazu sind für die Pfarre Eben Heinrich Fritzenwallner, für Hütttau Diakon Herbert Brandner und für St. Martin Anita Haid.

*PGR-Obmann Franz Althuber*

# TAUFE

„WIR FREUEN UNS“



## EBEN

Dezember	Annika Scheuten Mateo Hirscher
Februar	Emilia Oppeneiger-Sattler
März	Xaver Fritzenwallner Max Kaindl

## HÜTTAU

Jänner	Matthias Hausbacher
März	Matteo Aher Elena Fritzenwallner

## ST. MARTIN

März	Elina Graber Isabella Schnitzhofer
------	---------------------------------------

# VERSTORBEN

„WIR NEHMEN ANTEIL“



## EBEN

Dezember	Harald Pfister (70 Jahre)
Jänner	Franz Grünwald (89 Jahre) Wilhelm Kendlbacher (89 Jahre)

## HÜTTAU

November	Barbara Silbergasser (89 Jahre) Marianne Berger (76 Jahre)
Dezember	Greti Promegger (87 Jahre) Lukas Aita (91 Jahre)
Jänner	Josef Brüggler (97 Jahre) Josef Sieberer (68 Jahre) Margaretha Rettenbacher (92 Jahre)
Februar	Gertraud Holzmann (91 Jahre)

## ST. MARTIN

November	Rupert Diegruber (67 Jahre) Willy Reusch (69 Jahre)
Dezember	Anna Hafner (100 Jahre) Johann Erlmoser (73 Jahre) Gertraud Laubichler (89 Jahre)
Februar	Regina Waß (82 Jahre)

## ERSTKOMMUNION IN EBEN

27 Kinder aus der Pfarre Eben dürfen am 7. Mai ihre erste heilige Kommunion empfangen. Das Thema lautet dieses Jahr: „JESUS hat mich in sein Herz geschlossen“. In vier Vorbereitungsgruppen und im Religionsunterricht werden die Kinder entsprechend vorbereitet. Der Startschuss der Vorbereitungszeit war der Vorstellungsgottesdienst, wo sich die Kinder der Pfarrgemeinde vorstellen durften. Dieser Gottesdienst, der von den Erstkommunikationskindern und dem Schulchor der Volksschule Eben feierlich mitgestaltet wurde, fand bereits am 5. Februar 2023 statt. Nun bitten wir euch, liebe Pfarrgemeinde, dass ihr die Kinder und ihre Familien bis zur Erstkommunion und darüber hinaus mit guten Gedanken und eurem Gebet begleitet.

*Religionslehrerin Andrea Figl*



## EWIGE ANBETUNG

Von **Samstag, 15. April (19 Uhr) bis Sonntag, 16. April (7 Uhr)** führen wir in der Pfarrkirche Eben im Rahmen der ewigen Anbetung der Erzdiözese Salzburg unsere heurige Nachtanbetung durch. Die einzelnen Stunden werden von verschiedenen Personen gestaltet.

In dieser Nacht wollen wir besonders dem Gebetsaufruf unseres Herrn Erzbischofs Franz Lackner nachkommen und um den Frieden beten, den Frieden in der Welt und in den Herzen der Menschen.

Ich würde mich freuen, wenn sich viele an diesem Gebet um Frieden beteiligen würden!

*Pfarrer Ambros Ganitzer*



## PALMSONNTAG MIT VOLKSSCHULKINDERN

Auch dieses Jahr werden mit den Kindern der Volksschule Eben Palmbuschen gebunden. Sie freuen sich schon auf den Palmsonntag, an dem sie mit ihren selbst gebundenen Palmbuschen an der Prozession teilnehmen dürfen. Ein herzlicher Dank gilt den Langbruckbauern Hans sen. und Hans Peter jun., welche uns immer in großzügiger Art und Weise die Palmzweige zur Verfügung stellen sowie Cäzilia Althuber und den Ebener Trachtenfrauen, die im Rahmen „Gelebtes Brauchtum im Jahreskreis mit den Kindern der VS Eben“ mit den Schulkindern die Palmbuschen binden und sie am Palmsonntag bei der Prozession vom Dorfplatz in die Kirche begleiten werden.

*PGR Obmann Franz Althuber*



## JUNGSCHAR IN EBEN

Seit Herbst treffen wir uns regelmäßig in unserem Jungscharraum im Pfarrhof. Wir basteln und singen, probieren verschiedene Spiele aus und erleben lustige Stunden gemeinsam. Außerdem gestalten wir Gottesdienste und unser erstes Jungschar-Café zu Christkönig ist auch gelungen.



Bei unseren Aktivitäten richten wir uns nach den Jahreszeiten. So haben wir im Advent Lebkuchen für unsere Weihnachtsfeier gebacken, im Jänner sind wir mit Bob, Rutschteller und Zipflbob raus in den Schnee gesaust. Passend zum Fasching haben wir unsere Gruppenstunde im Februar lustig und bunt gestaltet, natürlich haben wir uns auch leckere Faschingskrapfen gegönnt. Für Ostern haben wir Hasen mit "Versteck" gebastelt und sind schon gespannt, wer seinen Hasen verschenkt und bei wem er im eigenen Zimmer stehen darf.

Unser Jungschar-Jahr geht noch bis Mai. Besonders freuen wir uns auf das große Kinderfest für alle Pongauer Jungschar Kinder und Ministranten in St. Veit.

*Jungscharbetreuerinnen  
Renate Zitz und Angela Schadlbauer*

## AKTUELLES VON DEN MINISTRANTEN

Das Wort „Ministrant“ kommt aus dem Lateinischen und heißt „dienen, einen Dienst tun“.

Die Ministranten tragen wesentlich zum Fest- und Feiercharakter eines Gottesdienstes bei. Dies gilt nicht nur für Sonntagsmessen sondern auch für Hochzeiten, Taufen und Begräbnisse.

Die Ministunden finden alle zwei Wochen im Pfarrhof in Eben statt. Die Ministranten aus Eben und Hütttau üben dort die Handlungen im Gottesdienst ein und es gibt auch Zeit für gemeinsame Spiele und Basteleien.

Natürlich dürfen neben dem fleißigen Üben die gemeinsamen Aktivitäten nicht fehlen. Im Frühjahr 2022 besuchten wir den Vergnügungspark „Fantasiana“ in Straßwalchen.

Im Februar verbrachten wir einen Nachmittag am Eislaufplatz in Altenmarkt und beim Snow-Tuben in St. Martin. In diesem Jahr werden wir im Mai das große Kinderfest in St. Veit besuchen, bei dem es einen ganzen Nachmittag tolle Attraktionen und Spiele geben wird.

Gerne werden jederzeit neue Ministranten aufgenommen. Wir freuen uns auf EUCH!

Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei Stefanie Strobl und Elisabeth Schmied bedanken. Sie haben in den letzten Jahren die Minigruppe Eben mit ihrer Organisation und Betreuung bestens unterstützt.

Neu im Team dürfen wir Karola Fritzenwallner und Brigitte König begrüßen. Schön, dass ihr nun ein Teil unseres Teams seid!

Wir bedanken uns bei jedem einzelnen Ministranten für den wertvollen, segensreichen Dienst am Altar und wünschen allen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

*MinistrantenbetreuerInnen Eben*

*Michaela Sparber*

*Karola Fritzenwallner*

*Brigitte König*

*Johanna Hirscher*

*Martin Stöckl*

*Ministrantenbetreuerinnen Hüttau*

*Susi Walchhofer*

*Katharina Hartl*



## ERSTKOMMUNION IN HÜTTAU

Elf Kinder der Volksschule Hüttau bereiten sich aktuell auf ihre Erstkommunion am 30. April vor. Sie freuen sich schon sehr darauf!



Christoph Auer, Theresa Auer, Tobias Fritzenwallner, Daniel Labacher, Olivia Levai, Sina Lorber, Leon Majnaric, Elias Prommegger-Althuber, Luca Rossin, Noah Scherthner und Raphael Wohlschlager.

*Religionslehrerin Maria Krallinger*

## BITTE UM SPENDEN FÜR DIE KIRCHENHEIZUNG IN HÜTTAU

In den Wintermonaten ist es in unserer Kirche recht kalt. Die Kirchenbankheizung macht das Ganze etwas erträglicher. Die Stromkosten werden heuer wegen der enorm gestiegenen Energiekosten noch viel höher sein als bisher. So möchten wir auch heuer wieder um eine Spende für die Heizkosten bitten und legen dazu einen Spendenzahlschein bei. Gerne können Spenden auch im Pfarrbüro abgegeben werden oder mit Online-Banking überwiesen werden. Unser IBAN lautet: AT84 3502 7000 0001 7483

Diese Spenden helfen uns sehr, unsere Energiekosten zu bezahlen. Wir danken herzlich für eure Großzügigkeit!

*Pfarrer Ambros Ganitzer  
Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat*

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Wir danken allen, die uns bei den Vorträgen des Katholischen Bildungswerkes besucht haben. Eine große Freude bereitet uns die zahlreiche Teilnahme bei der Adventwanderung „Es naht ein Licht“. Gut besucht war auch das Pilgerkabarett und der Arztvortrag über „Selbsteilungskräfte“ und „Mein Wahrnehmungsmuster und ich“. Beim letzten Vortrag über „Verschwörungstheorien“ hat sich auch eine gute Gesprächskultur entwickelt. Wir wollen uns bemühen, wieder neue und interessante Vorträge in unserer Pfarre anzubieten und freuen uns über jeden Einzelnen, der sich für diese interessiert. Frohe Ostern euch allen!

*Anni Brandner  
Margret Fritzenwallner  
Elisabeth Oberreiter*



## EHRENAMTLICHE MESNER/INNEN FÜR HÜTTAU GESUCHT

Seit einem Jahr ist Frau Elisabeth Oberreiter als Mesnerin tätig und übt ihren Dienst mit großem Einsatz und viel Umsicht aus. Sie hat schon alles sehr gut im Griff und ist unserem langjährigen Mesner Sepp Gutjahr eine wertvolle Stütze. Aber sie ist auch beim Kirchenchor und kann nicht oder nur eingeschränkt mesnern, wenn der Kirchenchor singt.

Sepp Gutjahr hat schon seinen 80er überschritten und möchte Ende des heurigen Jahres seinen Mesnerdienst beenden. Deshalb suchen wir zwei oder mehrere Personen, die bereit sind, abwechselnd und bei großen Festen gemeinsam, diesen unbedingt notwendigen Dienst zu übernehmen. Idealerweise schon ab Ostern, damit eine Zeit der Einarbeitung gegeben ist.

Wenn du bereit bist, Mesner/Mesnerin zu werden oder in einem Mesner-Team mitzuarbeiten, dann melde dich bitte beim Diakon Herbert Brandner (0664/138 94 12) oder beim Pfarrer Ambros Ganitzer (0676/87 46 55 31) oder im Pfarrbüro bei Frau Anita Bott (06458/72 29).

Wir freuen uns über deinen Anruf und deine Mitarbeit in der Pfarre!

*Pfarrer Ambros Ganitzer*



## ERSTKOMMUNION IN ST. MARTIN

Dreizehn Kinder der Volksschule St. Martin bereiten sich voller Freude auf ihre Erstkommunion am 18. Mai, Christi Himmelfahrt, vor.



Maria Diegruber, Hanna Eder, Miriam Gfrerer, Valentin Gruber, Paul Gwechenberger, Marie Holzer, Greta Jochum, Jakob Lanner, Daniela Okebanama, Laura Okebanama, Lukas Pichler, Stefan Schober und Lara Wieser.

*Religionslehrerin Maria Krallinger*

## DANKE AN KIRCHENCHORLEITERINNEN BIRGIT UND ANNELIESE

Zu Beginn des Jahres 2023 gab es beim Kirchenchor in St. Martin eine weitreichende Veränderung. Chorleiterin Birgit und neun weitere Mitglieder beendeten ihren Dienst.

Beim Sternsinger Gottesdienst am 6. Jänner haben wir den beiden Chorleiterinnen Birgit Gwechenberger und Anneliese Lanner und den acht weiteren Chormitgliedern herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Kirchenchor gedankt, und ihnen als Zeichen unserer Wertschätzung ihres Dienstes für unsere Pfarre ein Geschenk überreicht.

Den beiden Chorleiterinnen Birgit und Anneliese durfte ich eine kirchenmusikalische Ehrung der Erzdiözese Salzburg überreichen. Birgit bekam für 26 Jahre Mitgliedschaft beim Kirchenchor (davon 10 Jahre als Leiterin) die Johann Michael Haydn Medaille in Silber, Anneliese für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Kirchenchor (davon 16 Jahre als Chorleiterin) die Johann Michael Haydn Medaille in Gold.



Allen, die bei unserem Kirchenchor aufgehört haben, danke ich noch einmal von ganzem Herzen für ihren Gesang zur Ehre Gottes und zu unserer Freude.

Es freut mich auch ganz besonders, dass die „Nachfolge“ schon geregelt ist, und Conny Erlmoser die Chorleitung übernommen hat. Die ganze Pfarre und ich danken dir, liebe Conny, dafür und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt natürlich auch allen, die weiterhin im Kirchenchor singen und der Birgit, die weiterhin bei Begräbnissen die Ansprechperson bleibt.

*Pfarrer Ambros Ganitzer*

## SINGEN MACHT FREUDE

Bestimmt hat es sich schon herumgesprochen: Beinahe die Hälfte unseres Kirchenchores hat sich entschieden, nach langjähriger Mitgliedschaft in die wohlverdiente Chorpension zu gehen, so auch unsere gewesene Chorleiterin Birgit Gwechenberger. Vielen Dank für die tolle Chorleitung mit viel Herzblut und allen für die vielen gemeinsamen Proben, schönen und erfolgreichen Auftritte, lustigen Aktivitäten und wunderbaren Ausflüge.



Es ist interessant sowie herausfordernd für unseren jetzigen Chor. Conny Erlmoser hat die Leitung übernommen - dafür sind wir ihr sehr, sehr dankbar.

Wir sind nunmehr 14 SängerInnen und suchen genau DICH - wenn du gerne in fröhlicher Gemeinschaft singst. Alle Stimmlagen sind gefragt: Sopran, Alt, Tenor und Bass. Komm doch einfach mal vorbei und probier`s aus!

Einmal wöchentlich am Dienstag um 19:30 Uhr trifft sich unser Chor zur Probe im Pfarrhof. Viele schöne Lieder warten darauf, gesungen zu werden. Orgel und Gitarren unterstützen uns dabei.

Unsere Vision ist, gelegentlich auch andere Instrumente wie Flöte, Cajon oder Schlagzeug dafür zu gewinnen.

Manuela Auer, unsere tolle Organistin, geht bald in Babypause und wir sind auf der Suche nach jemandem, der Keyboard oder Orgel spielt - auch hier unsere Einladung an DICH, wenn du ein Musikinstrument spielst.

Wir freuen uns auf euch - zum Singen oder Zuhören in der Kirche!

Interessierte Sängerinnen, Sänger und Musikanten, die in Zukunft mit uns singen bzw. musizieren möchten, können sich gerne bei Conny Erlmoser unter 0650/252 41 07 melden.

*Kirchenchor St. Martin*

# Kinder-SEITE



Finde die sechs Unterschiede!

The image shows a close-up of a wooden cross. The cross is made of light-colored wood. A crown of thorns, made of several sharp, brown thorny branches, is draped over the top horizontal beam. A piece of white, braided rope is also draped over the cross, partially covering the thorns. The background is a plain, light color.

# DAS EVANGELIUM DER OSTERNACHT

## **IHR SUCHT JESUS VON NAZARET, DEN GEKREUZIGTEN; ER IST AUFERSTANDEN**

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.

Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.

Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

(Mk 16,1-7)

## GOTTESDIENSTE in der Karwoche und zu Ostern

<b>Palmsonntag</b> <b>2. April 2023</b>	<b>Eben</b>	8:30 Uhr	Palmweihe am Dorfplatz Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst
	<b>Hütttau</b>	10:00 Uhr	Palmweihe vor dem Seniorenheim Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst
	<b>St. Martin</b>	10:00 Uhr	Palmweihe am Parkplatz der Volksschule Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst
<b>Gründonnerstag</b> <b>6. April 2023</b>	<b>Eben</b>	19:30 Uhr anschl. bis 21:30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten stille Anbetung und Beichtgelegenheit
	<b>Hütttau</b>	18:00 Uhr anschl. bis 20:30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten stille Anbetung und Beichtgelegenheit
	<b>St. Martin</b>	19:00 Uhr anschl. bis 20:30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten Anbetung und Beichtgelegenheit
<b>Karfreitag</b> <b>7. April 2023</b>	<b>Eben</b>	15:00 Uhr 17:00 bis 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Kinderkreuzweg Beichtgelegenheit Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	<b>Hütttau</b>	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzwegandacht Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	<b>St. Martin</b>	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Gegen eine Spende werden Blumen verteilt, welche bei der Kreuzverehrung in die dafür vorgesehenen Vasen gestellt werden.

# GOTTESDIENSTE

<b>Karsamstag</b> 8. April 2023	<b>Eben</b>	8:00 bis 11:00 Uhr 9:00 bis 10:00 Uhr	Stilles Gebet vor dem Allerheiligsten Beichtgelegenheit
	<b>Eben</b>	20:30 Uhr	Osterfeuersegnung vor der Kirche anschließend Osternachtfeier mit Speisensegnung
	<b>Hütttau</b>	20:30 Uhr	
	<b>St. Martin</b>	19:30 Uhr	
<b>Ostersonntag</b> 9. April 2023	<b>Eben</b>	8:30 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung, anschl. „Eierpecken“ am Kirchplatz mit unseren Ministranten
	<b>Hütttau</b>	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung
<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>	<b>St. Martin</b>	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung
	<b>Ostermontag</b> 10. April 2023	<b>Eben</b>	8:30 Uhr
	<b>Hütttau</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag
	<b>St. Martin</b>	10:00 Uhr	





Christus sagt nicht:  
Ich bin der Tod.

Er sagt:

Ich bin das Licht,  
ich bin das Leben.

Und:  
für dich habe ich beim Vater  
eine neue Heimat bereitet...

PFARRVERBAND EBEN/PG. • HÜTTAU • ST. MARTIN/TGB.

5531 Eben/Pg. • Kirchenweg 98 • 06458/8127 • [pfarre.eben@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.eben@pfarre.kirchen.net)

5511 Hütttau • Hütttau 1 • 06458/7229 • [pfarre.huettau@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.huettau@pfarre.kirchen.net)

5522 St. Martin/Tgb. • Martinerstr. 8 • 06463/7217 • [pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net)

MEDIENINHABER, REDAKTION U. HERSTELLUNG: KATHOLISCHE PFARRÄMTER

EBEN/PG., HÜTTAU UND ST. MARTIN/TGB. • 5531 EBEN/PG. • KIRCHENWEG 98 • TEL.: +43(0)6458/8127

Fotos falls nicht anders angegeben: Pfarrverband • Titelbild und Illustrationen: [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de), pixabay